

**Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag**

Raum E 188 | Zollenstraße 16 | 52070 Aachen

Fon: +49241 5198 3305

Fax: +49241 5198 83305

Mail: [dielinke-fraktion@staedteregion-aachen.de](mailto:dielinke-fraktion@staedteregion-aachen.de)Web: <http://www.dielinke-staedteregionstag.de>Facebook: <https://www.facebook.com/linksfraktionstaedteregionaachen/>

Fraktion DIE LINKE | Zollenstraße 16 | 52070 Aachen

An Pressestellen

Aachen, den 26. Juli 2018

**PRESSEMITTEILUNG LINKE drängt auf integriertes Handlungskonzept für bezahlbaren Wohnraum**

DIE Linksfraktion in der Städteregion Aachen drängt auf einen großen Schritt nach vorne bei der Schaffung von dauerhaft bezahlbarem Wohnraum in der Region. „In der Sache gibt es große Einigkeit, aber den Worten müssen endlich Taten folgen, sonst verlieren noch mehr Bürgerinnen und Bürger Vertrauen in den Handlungswillen der Politik vor Ort“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Uwe F. Lühr.

Vor einem Jahr wurde in Ausschüssen der Städteregion auf Antrag von SPD, FDP und DIE LINKE ein Antrag einstimmig verabschiedet, wonach unter Federführung der Städteregion mit Beteiligung ihrer Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft (GWG) sowie mit den regionsangehörigen Kommunen ein integriertes Handlungskonzept zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues erarbeitet werden sollte. Dieses Konzept sollte verfügbare Landes- und Bundesmittel zugrunde legen. Die Linksfraktion sehe weiterhin dringenden Handlungsbedarf, stellt der linke finanzpolitische Sprecher Harald Siepmann fest. „Die aktuelle Ankündigung des Landesministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, die Wohnraumförderung deutlich auszuweiten und dazu die Mittel um 300 Millionen Euro auf dann 1,1 Milliarden Euro zu erhöhen, ist Anlass genug für die Region, dafür einzutreten, an diesen Mitteln beteiligt zu werden“, so Siepmann.

„Mit einem deutlich größeren Bestand an öffentlichen Wohnungen können Städteregion und Kommunen besser auf die Mietpreisentwicklung einwirken“, betont die sozialpolitische Sprecherin Helga Ebel. Weiterhin müsse eine aktive Wohnungspolitik auf soziale Durchmischung in Stadtteilen hinwirken, damit sich nicht in einzelnen Wohnquartieren soziale Problemlagen konzentrieren und so verstärken.

Für die jeweils nächsten Sitzungen des Sozial- und Wirtschaftsausschusses der Städteregion hat DIE LINKE Auskunft über den Erarbeitungsstand des Handlungskonzepts beantragt. „Die Anspannung auf dem Wohnungsmarkt betrifft nicht allein Aachen, sondern auch die anderen Regionskommunen. Je schneller das Konzept vorgelegt wird, desto eher können die Region und ihre Kommunen von den Einwohnerinnen und Einwohnern in die Pflicht genommen werden, spürbar den Wohnungsmarkt zu entlasten. Die Städteregion ist hier in der Pflicht“, so die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Marika Jungblut.

**Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag Aachen**Vorsitzender: [Uwe F. Lühr](#) | stellv. Vorsitzende: [Marika Jungblut](#) | Geschäftsführung/ Finanzen: [Harald Siepmann](#)Fraktionsmitarbeiter: [Alban Werner](#) | Fraktionsassistent: [Albert Borchardt](#)